



Mitglieder - Rundschreiben für September 2011

Heckenpflege am Kloster Burbach am 27.08.2011

Seit 2002 gehört die Pflege der Hainbuchenhecke, die den ehemaligen Kreuzgang und neuerdings auch die Klosterkirche des Klosters Burbach nachbildet, zu den Aktivitäten des Arbeitskreises Landschaft Natur Umwelt (AK-LNU) im Heimat- und Kulturverein.

In der Vergangenheit hat Herr Hubert Heinen die Pflanzungen und Pflegemaßnahmen dieser Hecken organisiert und durchgeführt. Da er auf eigenen Wunsch die Verantwortung für den AK-LNU abgegeben hat, müssen wir uns überlegen, wie wir diese Arbeit in Zukunft fortführen.

Ich habe mich in unserer letzten Vorstandssitzung bereit erklärt, die Leitung des AK-LNU zu übernehmen. Die Pflege der Hainbuchenhecken halte ich dabei zunächst für die wichtigste Aufgabe des Arbeitskreises.

In unserem Jahresprogramm haben wir im August einen Heckenschnitt geplant. Der genaue Termin wurde auf **Samstag, den 27. August, um 9.30 Uhr** festgelegt.

Ich bitte die Mitglieder des HKV, die sich an dieser Aktion beteiligen möchten, sich mit mir telefonisch oder per email in Verbindung zu setzen.

Es stehen eine 4-Takt Motorheckenschere und zwei Akku-Heckenscheren zur Verfügung. Eigene Heckenscheren oder sonstiges Werkzeug sind willkommen.

Günter Schäfer
Tel: 02233-78144
email: guschaef@netcologne.de

Veranstaltungen im September 2011

Freitag, **02. September 2011**, nachmittags

Exkursion „Papierfabrik - Alte Dombach“

Fahrt ins LVR-Museum in Berg.-Gladbach mit Lilo Klöpfer

Treffpunkt: Bundesbahnhaltestelle **Hürth-Kalscheuren um 13.40 Uhr**. Abfahrt in Kalscheuren um 13.58 Uhr, Umsteigen Köln HBF und Busbahnhof Berg.-Gladbach, Ankunft LVR-Museum um 15.01 Uhr. Die ca. 1-stündige Museumsführung beginnt sofort nach der Ankunft. Rückfahrt 17.56 Uhr, zurück in Kalscheuren um 18.59 Uhr (planmäßig)

Teilnehmerkosten: Die Teilnehmerkosten betragen bei mindestens 10 Personen ca. € 10,50. Bei Anmeldung und Nichtteilnahme sind die Kosten zu tragen.

Verbindliche Anmeldungen werden entgegengenommen:

- **Anrufbeantworter:** Tel.-Nr. 02233-7139586
- **Fax-Nr.:** 02233 989416
- **E-Mail:** gf@hkv-huerth.de /
- **Postanschrift:** Heimat- und Kulturverein Hürth e.V., Postfach 1223

Deutschlands größtes Papiermuseum in der ehemaligen Papiermühle Alte Dombach zeigt, wie Papier einst hergestellt wurde und heute noch wird und was man aus diesem unentbehrlichen Allround-Talent alles machen kann. Ein Mühlrad, ein Lumpenstampfwerk und eine Laborpapiermaschine erleben Sie in Aktion. Wer Lust hat, kann sich selbst als Papiermacher versuchen und seine Geschicklichkeit mit dem Schöpfrahmen erproben. Die mächtige PM4, eine Papiermaschine aus dem Jahr 1889, beeindruckt mit ihren vierzig Metern Länge und fünf Metern Höhe. Papiertheater, Freundschaftsbüchlein und historische Verpackungen erzählen vom Papiergebrauch in früheren Zeiten. Heute werden jährlich Millionen Tonnen Papier produziert – was das für unsere Umwelt bedeutet, wird anschaulich dargestellt.

In dem idyllischen Außengelände finden Sie weitere historische Maschinen und einen Schaugarten, in dem Pflanzen wachsen, aus denen sich Papier herstellen lässt. Wie die Papiermacherfamilien im 19. Jahrhundert lebten, können Sie in einem kleinen Arbeiterwohnhaus nacherleben. (Text Internet)

Nach der Führung kann sich jeder selbst im "Handschöpfen" erproben. Für eine Einkehr in das kleine nette Museums-Cafe werden Plätze bestellt.

Samstag, 03. September 2011, Tageswanderung

Wanderung an der Ahr

mit Karin Zander und Joschi Stocks

Treffpunkt: 09.00 Uhr, Bushaltestelle Hürth-Hermülheim Bonnstraße 119/121.

Teilnehmerkosten: Die Teilnehmerkosten betragen € 12,00 und werden im Bus erhoben. Bei mehr bzw. weniger als 30 Teilnehmern verändern sich die Fahrtkosten entsprechend. Bei Anmeldung und Nichtteilnahme sind die Kosten zu tragen.

Verbindliche telefonische Anmeldung: Mittwoch, 31.08.2011 von 17.00 Uhr bis 20.00 Uhr bei Zander/Stocks

Telefon: 02233/933290 (keine Anmeldung über Anrufbeantworter zwecks zusätzlicher Fragen)

Veranstalter: Heimat- und Kulturverein Hürth e.V.

Der Bus bringt uns nach Dernau. Hier beginnen wir die Wanderung im Ort und steigen hoch in die Weinberge. Wir wandern zum Weinort Rech hinab, werden uns dann aber Richtung Mayschoss bewegen und haben die Ruine „Saffenburg“ öfters im Blick. Nachdem Mayschoss erreicht ist steigen wir auf der gegenüberliegenden Ahrseite zur Ruine „Saffenburg“ hoch. Nach einem gemütlichen Abstieg nach Rech geht es über den Ahruferweg zur Einkehr bei unseren Straussenwirt Erwin in Dernau.

Die Wanderstrecke ist ca. 16 km lang und etwas hügelig. Deshalb ist die Mitnahme von Wanderstöcken ratsam. Rucksackverpflegung und festes Schuhwerk ist wie üblich angebracht. Rückfahrt gegen 17.00 Uhr.

Wer möchte, kann die Wanderstrecke auf 11 km verkürzen. Eine Entscheidung hierzu ist am Wandertag noch möglich.

Samstag, 10. September 2011, Mitglieder-KulTour

Tagesfahrt in die Stadt Aachen



Treffpunkt: 08.45 Uhr, Hürth-Hermülheim, Bonnstraße 119/121.

Teilnehmerentgelt: Vereinsmitglieder tragen je Teilnehmer einen Kostenanteil von € 5,00. Kinder von Vereinsmitgliedern (bis 16 J.) fahren kostenfrei mit.

Für Nichtmitglieder betragen die Fahrt-, Führungs- und Verzehrkosten je Erwachsener € 17,00 und je Kind € 10,00. Bei Anmeldung und Nichtteilnahme sind diese Kosten zu tragen. **Auch Mitglieder, die sich anmelden und nicht teilnehmen, müssen diese Kosten in Höhe von € 17,00 tragen.** Alle Teilnehmerbeträge werden im Bus erhoben. Die Höchstteilnehmerzahl beträgt 110 Personen.

Verbindliche Anmeldungen werden entgegengenommen:

- **Anrufbeantworter:** Tel.-Nr. 02233-989415
- **Fax-Nr.:** 02233 989416
- **E-Mail:** gf@hkv-huerth.de /
- **Postanschrift:** Heimat- und Kulturverein Hürth e.V., Postfach 1223

Veranstalter: Heimat- und Kulturverein Hürth e.V.

Bereits im letzten Rundschreiben haben wir das Ziel der diesjährigen Mitglieder-KulTour, den Besuch der Kaiserstadt Aachen, bekannt gegeben. Die westlichste deutsche Großstadt hat nicht nur eine Geschichte, die weit über die Römerzeit zurück reicht, sondern ist auch Kurort (darum lautet der offizielle Name auch Bad Aachen), Bischofssitz und wurde bereits 1978 in die Weltbestliste der UNESCO aufgenommen. Der Aachener Dom, den Kaiser Karl der Große Ende des achten Jahrhunderts errichten ließ, ist und bleibt der Anziehungspunkt aller Besucher dieser Stadt. Geographisch gesehen befindet sich Aachen an einem interessanten Ort. Drei Ländergrenzen treffen aufeinander. Holland (Niederlande), Belgien und Deutschland, und bilden eine Euregio (Europaregion) in gesellschaftlicher, wirtschaftlicher und kultureller Beziehung.

Dieses Dreiländereck ist das erste Ziel unseres Tagesausflugs. Gleich zwei Aussichtstürme können bestiegen werden, um einen weiten Blick ins Umfeld der Stadt Aachen zu erhalten. Ein etwa 1 3/4-stündiger Aufenthalt ist vorge-

sehen um kurze Spaziergänge zu machen. Kinder können sich auf Spielplätzen austoben oder in einem Labyrinth den richtigen Weg suchen. Innerhalb dieser Zeit wird es auch wieder einen Imbiss geben, der dieses Mal aus einer Kartoffelsuppe mit Wurst und Brötchen (für Vegetarier ohne Wurst) besteht. Nach diesem zunächst erholsamen Tagesbeginn begeben wir uns in die Stadt, um hier die Gelegenheit zur Führung durch eine Printenbäckerei zu nutzen, den Dom zu besichtigen und an einer Stadtführung teilzunehmen.

Die Herstellung des regionalen Spezialgebäcks „Aachener Printen“ wird uns in der Bäckerei Klein gezeigt, jeweils bei einem Führungsrundgang gegen 12.00 Uhr und 13.00 Uhr. Für die Führungen im Aachener Dom müssen wir uns an die Zeiten der öffentlichen Führungen halten. Diese sind um 13.00 Uhr, 14.00 Uhr, 15.00 Uhr, 16.00 Uhr und 17.00 Uhr und dauern ca. 45 Minuten. Den Ticketverkauf für die Führungen (Preis € 4,00 p.P.) finden Sie in der Domsinformation gegenüber der Domschatzkammer.

Für 14.00 Uhr ist ab der Tourist-Information am „Elisenbrunnen“ eine ca. 90 Minuten dauernde Stadtführung vorbestellt, die in drei Erwachsenengruppen und eine Kindergruppe aufgeteilt wird.

Gelegenheit zur eigenen Stadterkundung oder einem gemütlichem Cafebesuch, wird es natürlich auch geben. Zur Orientierung erhält jeder einen Stadtplan von Aachen. Gegen 18.00 Uhr werden wir uns dann, hoffentlich nach einem erlebnisreichen Tag, auf den Heimweg begeben.

Sonntag, 11. September 2011, Tag des offenen Denkmals

Das Motto des diesjährigen Tages des Offenen Denkmals am 11.09.2011 lautet

„Romantik, Realismus, Revolution – das 19. Jahrhundert“.

Aus diesem Anlass finden unter fachkundiger Führung zwei Besichtigungen und eine Fahrradtour statt. Die Veranstaltung beginnt um 11 Uhr in der Alten Schule in Kendenich, Ortshofstraße 20. Dort werden um 11, 12 und 13 Uhr die Besucher durch die Schüler und Lehrer der Grundschule über die Historie dieses typischen Schulgebäudes aus dem 19. Jahrhundert informiert. Parallel hierzu finden gleich gegenüber im alten Pfarrhaus, 1892 vom Kölner Architekten Theodor Ross errichtet, um 11.30, 12.30, 13.30 Uhr durch Dr. Manfred Faust und Katja Saxarra Führungen statt. Beide Denkmäler können bis 14 Uhr besichtigt werden. Danach findet ab 14.30 Uhr vom Schulhof der Alten Schule aus, eine ca. 2,5-stündige Fahrradtour zu den zahlreichen Wegekreuzen des 19. Jahrhunderts in den Stadtteilen Kendenich, Hermülheim, Alt-Hürth und Fischenich statt.

Mittwoch, 14. September 2011, 20.00 Uhr, Löhrrerhof

Sommerjazz im Löhrrerhof
Bernd Lechtenfeld präsentiert:
The Big Band Convention

Ort: Löhrrerhof, Lindenstr. 20, Hürth-Alt-Hürth

Veranstalter: Eine Veranstaltung vom Bürgerhaus Hürth, mit Unterstützung des Heimat- und Kulturvereins Hürth e.V.

Eintritt: € 5,--

Mitglieder des Heimat- und Kulturvereins erhalten an der Abendkasse freie Eintrittskarten. Bitte beim Karteneinkauf Ihre Mitgliedschaft sowie den Namen und die Adresse angeben.

Mit The Big Band Convention hat sich in der deutschen Mainstream-Jazz-Szene ein junges Ensemble etabliert, das selbst internationale Jazzgrößen zum Schwärmen bringt. Entstanden aus dem „Duke Ellington“-Projekt des Jazzorchesters der Kölner Musikhochschule besteht die Big Band nun seit mehr als 15 Jahren.

Das Orchester hat unter der Leitung von Stefan Pfeifer bei Projekten mit Gastsolisten wie u.a. Conte Candoli, Ack van Rooyen, Al Porcino, Dick Oates, Ferdinand Povel, Heinz von Hermann, Silvia Droste, Andy Haderer, Jörg-Achim Keller, Jiggs Whigham und Ed Partyka sein hohes Niveau und seine musikalische Flexibilität unter Beweis gestellt.

Die Mitglieder des Orchesters sind ausnahmslos hervorragende professionelle Musiker, die sowohl als Solisten wie als Sidemen in den unterschiedlichsten Bereichen der Musik erfolgreich tätig sind.

Mittwoch, 21. September 2011 bis Mittwoch, 28. September 2011

Studienreise „Piemont, Mailand und Aosta-Tal“

Die Reiseteilnehmer erhalten etwa 10 Tage vor Reiseantritt die Reiseunterlagen mit den Informationen über den Treffpunkt und den Abreisezeitpunkt per Post zugesandt.

Berichte



Tageswanderung im Lampertstal
mit Roswitha Wilke und Manfred Germund

Nach dem Motto „Einfach mal weg!“ versammelten sich am 9. Juli 15 Wanderfreunde, um mit Roswitha Wilke und Manfred Germund das „Liebliche Lampertstal“ aufzusuchen.

Die Beiden hatten eine ca. 13 Kilometer lange Tour ganz nach dem Geschmack der HKV-Wanderer vorbereitet, die durch ein einzigartiges Naturschutzgebiet führte. Wacholder und Orchideen am Wegesrand, wundervolle Wolkenformationen und ein uns begleitender, über uns kreisender schwarzer Milan ließen in uns allen das „Herz vor Freude höher schlagen“.

In Ripsdorf im Gasthaus Breuer endete ein herrliches Gemeinschaftserlebnis mit unterschiedlichem „köstlichem Nass“ (bei den Männern war eindeutig die Weizenkalttschale der Favorit), welches den Tag ausgelassen und fröhlich enden ließ.

Text: Dr. Wolfgang Aeckerlein / Fotos: Manfred Germund

Von Inge und Gerd Kommritz erhielten wir den nachfolgenden zusätzlichen Bericht:

Nachtrag¹ zur Wanderung Sophienhöhe am 14. Mai 2011

Am Ende unserer Wanderung standen wir vor einigen imposanten römischen Meilensteinen an dem ca. 800m langen, heute unter Denkmalschutz stehenden Reststück der alten B55 westlich der Sophienhöhe. Ein Meilenstein gefiel uns wegen der lateinischen Inschriften besonders.

Da eine Übersetzung vor Ort nicht möglich war und außerdem zu zeitaufwendig gewesen wäre, kann ich nun, leider erst jetzt im Nachhinein zu unserer Wanderung, nach einigen Recherchen zu diesem Stein folgendes beitragen:

Diese Kopie eines römischen Meilensteins wurde 1965 bei Baggerarbeiten bei Zülpich-Hoven gefunden. Er stand ursprünglich an der römischen Straße Köln (CCAA)-Zülpich (TOLBIACUM)-Trier (AUGUSTA TREVORUM) und wurde um 325/326 zurzeit Kaiser Konstantin und seiner Söhne wohl letztmalig beschriftet.

Die aus Lothringer Kalkstein mit dem würfelförmigen Fundament gefertigte 2.15m hohe Säule enthält ursprünglich drei Schriften und erzählt die politische Situation Ende 3./Anfang 4.Jh.

Die erste Inschrift auf der Vorderseite (oben) wurde fast vollständig ausgehöhelt. Die zweite Inschrift auf der Rückseite galt dem Kaiser Licinius (308-324) und enthält u.a. die Entfernungsangabe von der Provinzhauptstadt Köln zum Standort dieser Säule mit 16 Leugen, das sind 24 römische Meilen oder 35,5 km. Die dritte Inschrift auf der Vorderseite ist gut erhalten und stammt aus der Zeit Konstantin und seiner Söhne (325/326).

Und nun die lateinischen, in Klammern ergänzten, Inschriften mit deutscher Übersetzung:

Zweite Inschrift:

IMP(ERATORI) CAES(ARI)
 LICINIANO
 LICINIO
 (I)NV(ICTO) AU(G)(USTO)
 A C(OLONIA) A(GRIPPINENSIVM)
 L(EUGAE) XVI

Dem Herrscher und Kaiser
 Licinianus
 Licinus
 Dem unbesiegbaren Augustus
 Von der Colonia Agrippinensium
 16 Leugen

Dritte Inschrift:

IMP(ERATORI) CAES(ARI)
 FLAVIO CONSTANTINO
 MAXIMO PIO FELICI
 VICTORI AUG(USTO) ET
 IMP(ERATORIBUS) CAES(ARIBUS)
 FLAV(IIO)
 JUL(II)O CRISPO ET FLAV(IIO)
 CLAUDIO CONSTANTINO
 ET FLAV(II)O CONSTANTIO
 NOBILISSIMIS CAESARIBUS

Dem Herrscher und Kaiser
 Flavius Constantinus
 Dem Größten, Gottesfürchtigen, Glücklichen
 Dem siegreichen Augustus und
 Den Herrschern und Kaisern
 Flavius
 Iulius Crispus und Flavius
 Claudius Constantinus
 und Flavius Constantius
 den edlen Caesaren





Die Fotos hat uns freundlicherweise Thomas Blank zur Verfügung gestellt.

¹ Rheinische Kunststätten, Heft 375, 1. Auflage 1992, Römische Straße und preußische Meilensteine vor der Sophienhöhe bei Jülich, Autor: Wolfgang Gaitzsch

Mitteilungen

KINO - KINO - Berli-KINO

Der nächste Termin des besonderen Films im Berli (Berrenrather Lichtspiele) ist am:

Dienstag, 06. September 2011, 20.00 Uhr,

„Tree of Life“ Drama - USA 2011



In den Fünfzigerjahren hat die Familie O'Brien drei Söhne. Unter den Fittichen der Mutter wachsen sie zunächst behütet auf, doch der Vater glaubt, sie auf die Härten des Lebens nur vorbereiten zu können, indem er sie mit entsprechend harter Hand von Kindern zu Männern macht. Er raubt ihnen die Unschuld, schlägt tiefe Wunden, die Jack, den ältesten Sohn, auch als Erwachsenen noch Schmerzen zufügen: Es will ihm nicht gelingen, seine Existenz in Einklang zu bringen.

Mit freundlichen Grüßen

Manfred Germund
Vorsitzender

Werner Möltgen
Geschäftsführer

Heimat- und Kulturverein Hürth e.V., Geschäftsstelle - Postfach 12 23 - 50329 Hürth,
Tel: 02233-201436 Fax: 02233-989416, gf@hkv-huerth.de www.hkv-huerth.de
Vorsitzender: Manfred Germund, Geschäftsführer: Werner Möltgen, Schatzmeister: Heinz Lämmche
Kreissparkasse Köln Kto. 0 137 002 036 - BLZ 370 502 99